

19. Februar 2020

## Doppelte Frühlingsfreude: Kamelienblüte auf dem Höhepunkt und draußen florieren die Krokusse im Botanischen Garten Berlin

Fotos: [www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Kamelien](http://www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Kamelien)  
[www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Botanischer Garten Fruehling](http://www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Botanischer_Garten_Fruehling)



Die Kamelien im Botanischen Garten Berlin zeigen sich jetzt in schönster Blütenpracht. Das Kameliengewächshaus gleicht derzeit einem Frühlingsbesuch in einem üppig blühenden Wald Ostasiens. Die Kamelienblüte wird mindestens bis in den April andauern. Gleichzeitig ist im Freiland bereits schönster Frühling mit blühenden Schneeglöckchen, Märzenbechern, Krokussen und Primeln. Wer nach dem grauen Winter in Berlin Frühlingssehnsucht hat, wird im Botanischen Garten nun doppelt fündig. Der Gartenbesuch inklusive der Gewächshäuser ist täglich von 9 bis 19 Uhr möglich.

Die ältesten Kamelien im Botanischen Garten Berlin sind bereits an die 80 Jahre alt und reichen bis unter das Gewächshausdach. Acht Wildkamelienarten und 54 zumeist historische Sorten werden im Kamelienhaus gezeigt. Neben den ausgepflanzten Kamelien werden fortwährend gekübelte Exemplare ausgewechselt, um den Besucherinnen und Besuchern das aktuell schönste im Schaugewächshaus zu präsentieren. Durch gezielte Sortenwahl sind frühblühende Kamelien bereits ab Herbst, die spätesten im Mai zu sehen. Der Höhepunkt der meisten Sorten ist jedoch im Spätwinter.

Die erstaunliche Blütenvielfalt dieser Gattung reicht von einfachen bis gefüllten Blüten. Nicht nur einfarbige weiße, rosa oder rote Blütenblätter lassen sich entdecken, sondern auch interessant gepunktete, gesprenkelte und gestreifte. Auch die Blütengrößen sind verblüffend unterschiedlich: Während die Wildformen verhältnismäßig kleine Blüten zeigen, sind durch Jahrhunderte dauernde Züchtungsexperimente handtellergroße Blüten entstanden.

Große Faszination übte die Kamelie in Europa schon auf die aristokratische Welt des 18. Jahrhunderts aus. Sie inspirierten Alexandre Dumas für seine „Kameliendame“, der musikalisch mit La

Traviata ein Denkmal gesetzt wurde. Kamelien bevorzugen sauren Boden, kalkfreies Wasser und einen kühlen lichten Winterplatz. In unseren zentralgeheizten Wohnzimmern lebt die Kamelie daher meist nicht lang; die trockene, warme Luft beantwortet sie schnell mit Abwurf der Blütenknospen und Blätter. Im Kamelienhaus des Botanischen Gartens stimmen jedoch die Kulturbedingungen und eine reiche Kamelienblüte die Belohnung.

Die Auswirkung der sonnigen Februartage ist sehr deutlich im Kamelienhaus zu sehen. Auf der sonnenzugewandten Seite des Gewächshauses stehen die immergrünen Bäume und Sträucher bereits in voller Blüte. Dagegen warten auf der sonnenabgewandten Seite des Gewächshauses noch viele dicke Blütenknospen auf die Öffnung und garantieren den Besucherinnen und Besuchern auch die nächsten Wochen ein üppiges Blüherlebnis.

Doch nicht nur die Kamelien sorgen für den ostasiatischen Frühling im Kamelienhaus: Zartviolette Chinesische Fliederprimeln, weiße, rosa, rote und violette Azaleen und gelber Winterjasmin umringen die Kamelien und sorgen wirklich für Frühlingsgefühle.

**Weitere Blütehöhepunkte** im Botanischen Garten bietet aktuell das **Mittelmeergewächshaus** mit Rosmarin, Lavendel, Aeonium, Natternkopf und vielen weiteren Pflanzen rund ums Mittelmeer sowie der Kanarischen Inseln.

Im **Freiland** erfreuen schon jetzt die ersten **Frühjahrsblüher** wie Winterlinge, Schneeglöckchen, Märzenbecher, Krokusse, Primeln, Blausterne und Christrosen die Besucherinnen und Besucher. Die Wiesen und Berganlagen werden zunehmend von buntem Flor überzogen. Betörend duften die Blüten der Chinesischen Zaubernuss. Am Japanpavillon scheinen lila Wolken durch den Wald zu schweben: die Ussuri-Alpenrosen (*Rhododendron sichotense*) blühen entzückend.

### **Kamelienblüte und Frühling im Botanischen Garten Berlin**

- Eingänge:** Königin-Luise-Straße (Bus 101, X83) und  
Unter den Eichen (Bus M48)
- Geöffnet:** täglich von 9 bis 19 Uhr (Gewächshäuser, Gartenschluss um 20 Uhr)
- Eintritt:** Erwachsene 6 €, ermäßigt 3 €,  
Kinder bis 6 Jahren haben Eintritt frei,  
Abendticket ab 17 Uhr: 3 €
- Fotos:** [www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Kamelien](http://www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Kamelien)  
[www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Botanischer\\_Garten\\_Fruehling](http://www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Botanischer_Garten_Fruehling)
- Infos:** [www.botanischer-garten-berlin.de](http://www.botanischer-garten-berlin.de)

**Hinweis für Foto- und Filmaufnahmen:** Aufnahmen im Kamelienhaus sind wetterunabhängig planbar. Im Freiland werden Aufnahmen bei Sonnenschein empfohlen, da nur dann die meisten Blüten geöffnet sind.

### **Pressekontakt:**

Gesche Hohlstein, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin,  
Freie Universität Berlin, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin  
Tel. 030 / 838 50134, E-Mail: [g.hohlstein@bgbm.org](mailto:g.hohlstein@bgbm.org)

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin ist einer der drei bedeutendsten Botanischen Gärten weltweit und der größte in Deutschland. Das Gartendenkmal mit einer Vielfalt von 20.000 Pflanzenarten auf dem 43 Hektar großen Gelände zeigt die „Welt in einem Garten“. Als Knotenpunkt der internationalen Biodiversitätsforschung und Wissenschaftseinrichtung mit über 300-jähriger Tradition beschäftigt er über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Forschung und Lehre. Mehr als 400.000 Besucher pro Jahr belegen die Bedeutung des Botanischen Gartens als wichtigen Erholungs- und Bildungsort der Hauptstadt. Mit dem Botanischen Museum verfügt er über Deutschlands einzige museale Einrichtung, die sich der Vielfalt der Pflanzenwelt, ihrer Bedeutung und der Darstellung ihrer Kultur- und Naturgeschichte widmet. Seit 1995 gehört die Einrichtung zur Freien Universität Berlin.